

MHPSS CA& EN Forum 2025: Austausch zwischen Europa & Zentralasien

Vom 14.–17.10.2025 trafen sich in Şanlıurfa (Türkei) 60 Expert:innen aus 30 Rotkreuz- und Rothalbmond-Nationalgesellschaften, um bewährte Ansätze im Bereich Mental Health and Psychosocial Support (MHPSS) auszutauschen und den Übergang von Ad-hoc-Maßnahmen zu systemisch verankerten Strukturen zu stärken. Das Forum zeigte: Nachhaltigkeit entsteht durch die Verzahnung von System, Organisation und Praxis.

Umfragen belegen die Relevanz: 30 Nationalgesellschaften haben MHPSS in Resilienzprogramme, 26 in den Katastrophenschutz integriert. Zugleich nennen 27 fehlende Finanzierung und 8 mangelnde Priorisierung als zentrale Hürden. MHPSS muss daher strukturell verankert und als proaktiver Teil der (inter)nationalen Sicherheitsarchitektur weiterentwickelt werden.

Kernbotschaften:

- 1. MHPSS als Querschnittsaufgabe:** Systematische Integration psychosozialer Aspekte in die Angebote der Wohlfahrt und Bereitschaften
- 2. „Enttäuschungsphase“:** Unterstützung darf nicht nach 12–18 Monaten enden
- 3. Kulturelle Kompetenz:** Fähigkeiten für den Umgang mit diversen Betroffenen sind unverzichtbar



„Nachhaltige MHPSS braucht klare Mandate, Strategien und gemeinschaftsbasierte Ansätze.“

Projektpartner



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Sicherheitsforschung
und Innovationstransfer

Inspirationen aus dem Forum

Projekt/Nationalgesellschaft	Kernfokus	Strategischer Mehrwert
„Friend in Touch“ (Polen)	Telefonische Unterstützung	Kapazitätssteigerung durch Psychologie-Studierende in der Ausbildung
„Mental Health at Work“ (Großbritannien)	Kommerzielle Schulungen	Finanzierung gemeinnütziger MHPSS-Arbeit durch Zertifizierung
„GINA / Asyst“ (Tschechien)	Digitale Bedarfsanalyse	GPS-basierte Koordination & 3-Tage-Einsatzlimit für Freiwillige GINA Software
„One Plan“ (Ukraine)	Gemeinsame Sprache mit Rettungskräften	Schulung von Ersthelfern in MHPSS
„Riposte“ (Frankreich)	MHPSS während Epidemien	Schulung zu MHPSS spezifisch in Infektionslagen



„Es muss nicht immer erst etwas passieren, damit etwas passiert.“ – Abkehr von reaktiven Ad-hoc-Maßnahmen hin zu proaktiven Strukturen

Drei-Ebenen für Nachhaltigkeit von MHPSS

- 1. Nationale Ebene:** Rechtliche Verankerung
- 2. Organisationale Ebene:** MHPSS gemeinsam mit lokalen Gliederungen weiterentwickeln
- 3. Programmatische Ebene:** MHPSS-Angebote sollten gemeinschaftsnah wirken und mit Betroffenen entwickelt werden.

Für mehr Infos zum PSync Projekt im
DRK-Generalsekretariat:

 drk.de/forschung/projekte/psync



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Bei Rückfragen zum Forum wenden
Sie sich gerne an uns unter: forschung@drk.de